

Esther Schipper

Rosa Barba
Fixed in Fleeting
Performative Objects and Tape Journals
3. Juli - 22. August 2021



Detail: Rosa Barba, **Liberties**, 2020

Foto © Roberto Ruiz

Esther Schipper freut sich **Fixed in Fleeting: Performative Objects and Tape Journals** anzukündigen, die erste Präsentation von Rosa Barba in der Galerie.

Im Vorfeld der großen Einzelausstellung der Künstlerin in der Neuen Nationalgalerie Berlin mit dem Titel **Rosa Barba: In a Perpetual Now**, die am 22. August eröffnet wird, präsentieren wir vier Arbeiten. Außerdem erscheint anlässlich der Präsentation in der Galerie eine spezielle Edition der Publikationsreihe **Printed Cinema** der Künstlerin in einem Boxset, das von Dancing Foxes Press, Brooklyn herausgegeben wird.

Rosa Barba setzt sich mit dem Medium Film durch eine skulpturale Perspektive auseinander. Die Installationen und ortsspezifischen Interventionen der Künstlerin analysieren die Art und Weise, wie Film den Raum artikuliert und Werk und Betrachter in neuartige Beziehungen bringt. Mit großer konzeptioneller Eleganz und einer ausgeprägten Aufmerksamkeit für die Materialität des Mediums, untersucht Barba die Geschichte und Industrie des Films und seine Inszenierung in Bezug auf Geste, Genre, Information und Dokumente.

Fixed in Fleeting stellt die skulpturale Auseinandersetzung der Künstlerin mit dem eigentlichen Medium des Films - Zelluloid - als Material und als Speicher von Wissen in den Vordergrund. So erinnert die Konstruktion von **Color Clock (rot): Verticals Lean Occasionally Consistently Away from Viewpoints** (2012) beispielsweise an die Funktionsweise des Zahnradmechanismus einer Uhr, doch im Inneren des offenen Gehäuses ist ein roter 35-mm-Filmstreifen zu sehen, der sich in einer Endlosschleife durch einen Rollenmechanismus bewegt. Der Filmstreifen ist mit einzelnen Buchstaben versehen, die die Farbe buchstabieren, die er repräsentiert, und suggeriert eine Form von Text – wenn auch eine, die obsolet geworden zu sein scheint.